





Rolf Reinicke

# Zauber des Nordens

Norwegen · Schweden · Finnland · Island

Text und Fotos: Rolf Reinicke

Mitarbeit: Inge Reinicke



HINSTORFF

# Der Norden Europas

Norwegen · Schweden · Finnland · Island



Norwegen → Seite 6



Schweden → Seite 96





Sweden

Finland

Finland → Seite 136



Island → Seite 162





An der norwegischen Küste erheben sich Hochgebirge direkt aus dem Ozean. Möchte man Derartiges an anderer Stelle der Erde erleben, so muss man nach Neuseeland, Feuerland oder Alaska reisen. In Norwegen sind solche grandiosen Küstenlandschaften am besten erreichbar. Und sie bieten mit ihren zahllosen Gebirgsmassiven, Inseln, Fjorden und Gletschern eine unglaubliche Mannigfaltigkeit. Deshalb sind auch viele davon so begeistert, die einzigartige norwegische Natur und Landschaft zu entdecken und zu erleben.

*Sund auf Moskenesøy/Lofoten*

# Norwegen



## Die Kanzel

Fast 600 Meter überragt der gewaltige Granitklotz mit seinen nahezu senkrechten Wänden den Lysefjord. Der Wanderweg hinauf zu diesem berühmten Aussichtspunkt, zum Preikestolen (deutsch: die Kanzel), ist anstrengend – steil und steinig. Dafür bietet das Ziel eine überwältigende Sicht auf Fjord und Gebirge im südlichsten Teil des norwegischen Fjordlandes.

→ *Preikestolen am Lysefjord*











## Jæren

Die einzige wirklich flache Küstenlandschaft Norwegens liegt südlich von Stavanger, gar nicht so weit vom Lysefjord entfernt. Das Jæren genannte Gebiet zeigt Küstenbilder, die man eher auf den Britischen Inseln als in Norwegen vermutet. Fruchtbare Äcker und saftige Wiesen, eingegrenzt von derben Steinmauern, werden zur Nordsee hin von niedrigen Steilufern und geröllreichen Stränden begrenzt.

← *Nordseeufer auf Jæren unweit von Kvasheim*

## Geirangerfjord

Eine kaum fassbare Aussicht! Vom äußersten Ende des tiefen, schmalen Fjordes führen zwei Straßen in abenteuerlichen Serpentin die Hänge hinauf – eine davon zur Dalsnibba, einem der bekanntesten Aussichtspunkte des Fjordlandes. Der grandiose Blick aus über tausend Meter Höhe bietet ein Bild vollendeter landschaftlicher Harmonie und Schönheit – bis sich dann ein riesiges Kreuzfahrtschiff in den Fjord hineinzwängt, um seine vollbesetzten Boote zum winzigen Anleger von Geiranger zu schicken. Dort warten bereits die Busse, um hunderte Passagiere zur Dalsnibba zu befördern.

→ *Blick vom Aussichtspunkt Dalsnibba auf den Geirangerfjord*







↑ [Almhütten in Jotunheim](#)

## Jotunheim

Skandinaviens höchstes Gebirge wartet auf mit spitzen Gipfeln, scharfen Graten, steilwandigen Hängen und blauschimmernden Gletschern. Zahlreiche Wanderwege führen durch die grandiose, sagenumwobene Bergwelt von Jotunheimen. Ein besonders beliebter Pfad führt über den Besseggen-Grat, der sogar in die Literatur eingegangen ist – durch Henrik Ibsens Drama »Peer Gynt«: Peer schildert seiner Mutter den halsbrecherischen Ritt auf einem Bock über die schmale, steile Stelle oberhalb des Gjende-Sees. Vermutlich wandern gerade deshalb so viele Norweger auf dem Besseggen-Grat.

→ [Blick zum Glittertind in Jotunheim](#)









## Stabkirchen

Diese dunklen Holzkirchen besitzen eine ungewöhnliche Anziehungskraft. Einige der archaisch wirkenden Bauten entstanden bereits in der Zeit der Christianisierung im 12./13. Jahrhundert. Ihre eigenwillige Pfeilerkonstruktion scheint Wurzeln in der Schiffbaukunst der Wikinger zu haben, deren Ära damals langsam zu Ende ging. Die besonders schöne Stabkirche von Lom mit ihren geschnitzten Drachenköpfen über den Dachgiebeln und den zahlreichen anderen Schnitzereien zählt zu den ältesten Norwegens und wurde bereits um 1160 erbaut.

← *Die Stabkirche von Lom*





↑ *Eiskante am Engenbreen*

## Talgletscher Engenbreen

Svartisen, der zweitgrößte Gletscher Norwegens, liegt als mächtige zweigeteilte Eiskappe auf einem küstennahen Gebirgsmassiv. Er schickt schmale Eiszungen in die Täler hinab – so auch den Engenbreen, der irgendwann einmal das ganze Tal füllte, das später zum Fjord wurde. Noch vor 100 Jahren reichte das Eis bis zur Moräne, die jetzt den Gletschersee vom Fjord trennt. Heute schmilzt auch der Engenbreen immer weiter, gibt schön geschliffene Gesteinsflächen frei. Gletscher verdeutlichen uns den beständigen Klimawandel. Vor 15000 Jahren war ganz Skandinavien eisbedeckt, vor 6000 Jahren dagegen völlig eisfrei ...

← *Blick zum Engenbreen – Talgletscher des Svartisen*

## Tranøy fyr

Zu den weit entlegenen Sehenswürdigkeiten der Inselgruppe der Ofoten (nicht Lofoten!) gehört dieses Gebäudeensemble mit seinem stählernen Leuchtturm, dem Tranøy fyr. Von der kahlen Schäre vor Tranøy bietet sich ein einzigartiger Blick über den weiten Westfjord auf die berühmte Lofotwand, also auf die »Breitseite« der gesamten Lofoten-Inselkette, und die Vesterålen-Insel Hinnøy.

→ *Das Tranøy-Leuchtfeuer – im Hintergrund die Lofoten*





